

Whymper und Raymonds (Rähmends) systematisch entlang dem Laufe des Yukon durchforscht. Um Zentralamerika bemühten sich folgeweise Garells, Moriz Wagner und Reclus (Röslüh). Der Name deutscher Forscher verknüpfte sich untrennbar mit Südamerika; Tschudi, Poeppig, Spix, Martius, der Prinz v. Wied machten weite Fahrten durch die brasilianischen Urwälder; Schomburgk schloß zuerst das Innere Guyanas auf; Philippi und Pissis machten uns mit dem Inneren Chiles, De Roussy und Burmeister mit demjenigen Argentiniens bekannt. Noch aber wußte man so gut wie gar nichts von dem s Stromgebiete des Amazonas, und hier schafften endlich Wandel die großen Expeditionen, welche 1877—79 der Franzose Crevaux (Krowoh), seit 1884 aber deutsche Forschungsreisende — die beiden Vettern von den Steinen, Ehrenreich, Claus und P. Vogel — unternommen haben (s. S. 235). — Immerhin bleibt für Südamerika noch vieles zu thun übrig; für unsere Kenntnis Nordamerikas ist durch das große Werk Rapels (München 1879) eine sichere Grundlage gelegt.

## V. Polargebiete.

### § 45. Lage und Größe.

Strenge genommen sind mit dem Namen Polarländer zu bezeichnen die beiden s und n von den Polarkreisen gelegenen Teile der Erdoberfläche. Doch müssen hier einige Einschränkungen getroffen werden. Die polaren Bestandteile Europas und Asiens sind nämlich bereits bei der Besprechung dieser beiden Erdteile mitberücksichtigt worden. Es verbleibt somit für diesen Abschnitt vom n Polargebiete nur einerseits das Nördliche Eismeer selbst mit seinen Inseln und Archipelen und andererseits das polare Nordamerika, welchem wir sowohl Grönland als auch (s. S. 240) einen Teil der Hudsonsbailänder zuzurechnen haben. Den Inhalt der Polargegenden bringt man mit 4160000 qkm in Rechnung; die dünne Bevölkerung entzieht sich jeder zuverlässigen Schätzung.

### § 46. Das Antarktische Gebiet.

Vom s oder Antarktischen\*) Polargürtel wissen wir äußerst wenig. Hohe Eismauern verhindern die Seeleute allenthalben an

\*) Arktos ist der griechische Name für Bär; die vom Sternbilde des Großen Bären gewissermaßen beherrschten Länder nennt man demgemäß die arktischen und die eine entgegengesetzte Lage einnehmenden die antarktischen (anti = gegen).